

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
18 (1892)**

19.6.1892 (No. 142)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1073171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1073171)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.

und



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.**  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 142.

Sonntag, den 19. Juni 1892.

18. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 16. Juni. (Hof- und Personalnachrichten.) Heute früh empfing der Kaiser nach einem längeren Spazierritt in die Umgegend den Großherzoglich badischen Geheimen Hofrath Professor Dr. Kraus. Zur Mittagstafel waren zu heute Nachmittag 1 1/4 Uhr der Großherzoglich badische Geheimen Hofrath Professor Dr. Kraus und der Professor Dr. Schottmüller geladen. Morgen früh wird sich der Kaiser von Wiltpark über Berlin nach Cummersdorf begeben, um auf dem dortigen Artillerieschießplatz den Schießversuchen beizuwohnen. Von dort zurückgekehrt, wird Se. Majestät den Nachmittag über in Berlin verbleiben und im hiesigen königlichen Schlosse mehrere Vorträge entgegennehmen.

Wie die Münchener „Allg. Ztg.“ mittheilt, ist der Chef des Generalstabes der Armee, General Graf Schlieffen, zum Generaladjutanten des Kaisers ernannt worden.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Justizwesen hielten heute eine gemeinsame Sitzung, um den Gesetzentwurf über das Auswanderungswesen zu beraten. Ferner waren die Ausschüsse für das Landheer und für die Festungen, für das Seewesen, für Justizwesen und Rechnungswesen zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten, in welcher vornehmlich über die Petitionen mehrerer Gemeinden, betr. die Heranziehung des Reichsfinstus zu den Communallasten verhandelt wurde. Diese Petitionen sind durch den Reichstag zur Berücksichtigung überwiesen worden und sollen auch in den Ausschüssen des Bundesraths eine entsprechend wohlwollende Beurtheilung erfahren haben.

Nächste Woche werden die Offiziere des Gardecorps die Generalstabsreise unter Führung des Generalstabschefs des Gardecorps v. Bülow antreten. Die Reise geht, der „Post“ zufolge, nach dem Garze. An der Uebung wird auch Prinz Friedrich Leopold theilnehmen.

Berlin, 17. Juni. Zur Frage der Umgestaltung des Militärstrafverfahrens wollen süddeutsche Blätter in Erfahrung gebracht haben, der Kaiser selbst mit seinen Rathgebern habe den Entwurf einer deutschen Militärstrafprozessordnung unter Zugrundelegung des bayerischen Strafverfahrens ausgearbeitet und den sämtlichen Armeekorpskommandeuren zur Begutachtung vorlegen lassen, dieselben hätten überwiegend geantwortet, eine Neuregelung sei nicht nöthig, worauf der Entwurf zurückgezogen worden sei. Befestigung dieser Meldung bleibt abzuwarten.

Berlin, 17. Juni. Die „Berl. Post. Nachr.“ bemerken zu der Hoftheaterfrage in Hannover, Kassel und Wiesbaden, die in den betreffenden Landesbehörden gehegten Besürchungen schienen einigermaßen übertrieben. Es handelte sich keineswegs darum, die Subvention aus der königlichen Kasse zurückzuziehen, sondern sie gegenüber dem stetigen Anwachsen der Anforderung auf die Bemessung einer Krondotation entsprechenden festen Summe zu beschränken.

Berlin, 17. Juni. Fürst Bismarck trifft am Sonnabend Nachmittag hier ein und setzt seine Reise um 5 1/2 Uhr nach Dresden fort.

In Abgeordnetenkreisen hatte man heute Gewißheit darüber, daß die militärgerichtliche Untersuchung ergeben hat, daß die vom Rektor Althardt gegen den Leiter der Löwenstein-Waffenfabrik, den Obersteuermannt Kühne, und die Büchsenmacher in der genannten Fabrik vorgebrachten Beschuldigungen sammt und sonders nichtig und hinfällig sind. Es heißt, eine Veröffentlichung darüber siehe unmittelbar bevor. Inzwischen nimmt der Spul, den die Antikemitteln mit Althardt treiben, täglich zu. Es heißt, sie wollten ihn sogar zum Reichstagsabgeordneten aufstellen.

Potsdam, 17. Juni. Heute fand im Catharinenholze das Ablerschießen des Offiziercorps des 1. Garderegiments z. F. statt, welchem der Kaiser Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, der Erbprinz von Baden, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen, sowie der Erbprinz und die Erbprinzessin von Hohenzollern beiwohnten. Der Kaiser that den ersten und letzten Schuß. Nach dem Schießen begaben sich die hohen Herrschaften in das nahebei errichtete Zelt woselbst ein Mahl eingenommen wurde.

Kiel, 16. Juni. Von dem im Lockstedter Lager zur Zeit Schießübungen abhaltenden hannoverschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10 und 26 erkrankten während der letzten heißen Tage eine größere Anzahl Mannschaften und Pferde, und mußten gestern laut „Kiel. Ztg.“ mittels Sonderzug 25 Mann und etwale 50 Pferde, welche sich noch nicht in der Besserung befinden, nach Hannover und Celle zurückbefördert werden.

Kiel, 17. Juni. Bekanntlich wurde auf dem vorjährigen Vereiningungsfest der „Alten Herren“ des Köhener S. C. in Kiel beschlossen, das diesjährige Fest auf Helgoland zu feiern. Wie die W. Z. hört, wird dieser Beschluß ausgeführt werden. Die weiteren Bekanntmachungen werden demnächst erfolgen.

Bochum, 17. Juni. Die Polizei untersagte die für Sonntag angelegten Volksversammlungen zu Gunsten Fuzangels wegen angeblicher Gefährdung der öffentlichen Sicherheit.

Meg, 17. Juni. Die diesj. Herbstmanöver beginnen am 2. September. Am 12. September findet die große Parade des 16. Armeekorps statt, welcher die feierliche Enthüllung des Kaiserdenkmals folgen wird.

### Ausland.

Rom, 16. Juni. Endlich ist die so notwendige Klärung in der politischen und parlamentarischen Situation Italiens eingetreten. Mit der bis zur letzten Stunde nicht vorausgesehenen Majorität von 72 Stimmen hat das Ministerium trotz aller von

der Opposition gegen dasselbe geschickelten Rabalen die Bewilligung der von ihm geforderten sechsmonatlichen Budgetabrahung durchgesetzt. Die Regierung ist nun in der Lage, die unausweichliche Auflösung der Kammer und den Appell an das Land mit aller Ruhe durchzuführen, um dann bei dem Zusammentritt der neuen Kammer mit ihrem Programm vor das Land und vor das Parlament treten zu können, welches eine unparteiische Beurtheilung des Kabinetts und die Bildung einer neuen festen Majorität ermöglichen soll.

Kopenhagen, 17. Juni. Die Prinzessin Marie nebst Kindern, sowie der Prinz Jean von Orleans reisen morgen von hier direkt nach Paris. — Der deutsche Gesandte in Petersburg General von Schweinitz nebst Familie werden zum Sonntag hier erwartet.

Paris, 17. Juni. Der „Figaro“ bestätigt heute Rocheforts gestrige Enthüllungen über die Verschwörung Freycinet's und Constans', berichtet sie aber dahin, daß Floquet und Brisson an ihr nicht theilnehmen; auch sei sie nicht gegen Doubet, sondern gegen das Elfsie selbst gerichtet, Freycinet wolle die im Dezember 1894 freiwerdende Erbschaft Carnots antreten.

Paris, 17. Juni. Den Abendblättern zufolge ist gestern und heute den Vertretern der auswärtigen Mächte die Blockade der Küste von Dahomey notifizirt worden. — Di Rudini wird Morgen hier erwartet.

Petersburg, 17. Juni. Man veröffentlicht jetzt authentische Meldungen über den wirklichen Umfang der Hungersnoth. Der Bischof von Orenburg erklärt, daß der Hunger die Leute zum Wahnsinn getrieben und daß sie jetzt die Annahme der ihnen dargebotenen Nahrung beharrlich verweigern. Ein Arzt in Michail-Novgorod bezeichnet die Epidemie im dortigen Gouvernement ausdrücklich als Hungertyphus. In einem offiziellen Bericht der Agenten des Hilfskomitees wird erklärt, daß weniger Mispernte, als der stetige Rückgang des materiellen Wohlstandes der Bevölkerung die Nothlage hervorgerufen habe; an eine Rückzahlung der von der Regierung verheilten 130 Mill. sei niemals zu denken.

Petersburg, 17. Juni. Dem Vernehmen nach dürfte der Zar erst in etwa zwei Wochen hier wieder eintreffen.

Belgrad, 16. Juni. Der Regent Protisch, der gestern am Herzschlage verstorben ist, war, der „Frankf. Ztg.“ zufolge, 1831 zu Posharewag geboren, trat 1848 als Freiwilliger in das Heer und ging, nachdem er die Belgrader Militärakademie besucht hatte, 1855 nach Berlin, um an der dortigen Artillerie- und Ingenieurschule den Ingenieurkursus durchzumachen. Nachdem er in Danzig und dann in Lüttich bei den Pionieren bezw. Ingenieuren Dienste gethan hatte, kehrte Protisch nach Serbien zurück, wo er 1873 Kriegsminister wurde. Als solcher spielte er eine hervorragende Rolle in dem Streite zwischen Milan und Natalie, indem er den Kronprinzen Alexander aus Wiesbaden, wohin ihn seine Mutter mitgenommen hatte, abholte. Als Milan am 6. März 1889 abdankte, ernannte er neben Nikitich und Belimarkowitsch den General Protisch zum dritten Regenten für den unmündigen König Alexander. Protisch gehörte keiner der politischen Parteien an, war streng konservativ, doch hatte er in allen Parteien, namentlich in der Fortschrittspartei, eine große Zahl persönlicher Freunde. Er war durch seine große Strenge und Pünktlichkeit im militärischen Dienste bekannt. Auch hat er als militärischer Schriftsteller — er behandelte besonders die Kriegsgeschichte — einen Namen erworben.

Washington, 17. Juni. In Seattle im Staate Washington wurde gestern ein Werkmister, welcher bei der Monte-Christo-Eisenbahn die Aufsicht über dort beschäftigte italienische Arbeiter führte, von vier Italienern mit einer eisernen Stange erschlagen. 60 Freunde des Werkmisters ergiffen hierauf die Italiener und lynchten sie.

### Marine.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Gelobte-Vent. Witt und Maine-Lnt.-Zahmeister Weiser sind vom Urlaub zurückgekehrt.  
— Kapl.-Vent. Walther I. früher I. Offizier S. M. S. „Alexandrine“, ist von Balaaraso hier eingetroffen, wo sich derselbe bisher krankheitshalber befunden hat.  
— Der Beim.-Dir., Korv.-Kpt. z. D. Darmer, hat sich mit 10 tägigem Urlaub nach Berlin und Pommeren begeben.  
— Der Inspektor der II. Mar.-Inspektion, Konter-Admiral Odelop, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Frhr. v. Söhlern, Kapl.-Vent., ist auf Grund nachgewiesener Invalidität mit der gesetzlichen Pension ausgeschieden.  
— Berlin, 17. Juni. Der Kapitän zur See Büchel, Vorstand der militärischen Abtheilung des Reichs-Marine-Amtes, hat sich mit längerem Urlaub nach Pommeren begeben.  
— Berlin, 17. Juni. Der Kreuzer „Habicht“, Kommandant Korvettenkapitän Hefner, ist heute in Accra angekommen und beabsichtigte, heute wieder in See zu gehen. Kadettenschulschiff „Stoß“, Kommandant Kapitän zur See Wittmeyer, ist gestern in Bergen (Norwegen) angekommen.

Berlin, 17. Juni. Lieutenant Scherner von der Ostafrikanischen Schutztruppe wird Anfangs nächsten Monats von seinem Urlaub nach Ostafrika zurückkehren. — Lieutenant Podleck von der Ostafrikanischen Schutztruppe ist auf Urlaub in Berlin eingetroffen. — Lieutenant Schlieffmann ist am 25. April in Togo eingetroffen und hat sich zunächst nach Vome begeben, um die Wegearbeiten auf der Strecke Nome-Aguewe in Angriff zu nehmen.

### Volles.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Wie das B. T. von guter Seite erfährt, entbehrt die Meldung, daß der Kaiser der Ausstellung in

Chicago einen Besuch an der Spitze eines Geschwaders zugebacht habe, und daß zum nicht geringen Theile aus diesem Grunde regierungseitig ein so großer Werth auf eine möglichst glänzende deutsche Repräsentation gelegt werde, jeden thatsächlichen Untergrundes. Es sei weder ein Besuch des Kaisers in Chicago, noch eine Abordnung der deutschen Flotte für die Zeit der dortigen Ausstellung in Aussicht genommen.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Die Stationsyacht „Sarewell“ traf gestern von Bremerhaven kommend im Bremer Freihafen ein. An Bord befand sich der kommandirende Admiral Frhr. v. d. Goltz nebst Begleitung.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Panzerfahrzeug „Drummer“ ist gestern Abend in den hiesigen Hafen zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Der Herr Reg.-Präsident, Graf Stolberg, bereiste in den letzten Tagen Ostfriesland und stattete den Städten Weener und Norden, sowie den Emsdörfern einen Besuch ab.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Zur Besichtigung der fiskalischen Straßen und Plätze, insbesondere auch der für den Marktplatz in Aussicht genommenen Helleschen Ruhweide, war heute eine Kommission, bestehend aus den Herren Gef. Oberreg.-Räthen Kuntsch und Semper, sowie dem Rechnungsrath Semper vom landwirthschaftlichen Ministerium aus Berlin, sowie den Reg.-Räthen Sympser und Seebach, Reg.-Baurath Meyer und Baupinspector Fröbel — sämmtlich aus Aurich — hier anwesend. Die Führung der Herren, welche in Hempels Hotel abgestiegen waren, hatte Herr Rentmeister Dencke übernommen.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Bei schönem Wetter und ruhiger See hat heute Morgen der Dampfer „Zell“ von den neuen Moolen aus seine erste Fahrt nach Helgoland angetreten. Etwa 1 Duzend Passagiere hatten sich für diese Fahrt eingeschifft. Auch Postsendungen wurden bereits mit dem Dampfer befördert.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Die Drehbrücke im Zuge der Deichstraße ist für Fußgänger, Fuhrwerke u. gesperrt. Der Verkehr wird vorläufig über die in der Nähe befindliche Schwimmbücke geleitet. Der Schiffsverkehr erleidet keinen Aufschub. Hoffentlich wird nach Fertigstellung der Brücke auch die Laterne unweit derselben wieder aufgestellt werden.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Das Löschen der Holzladung des Königsberger Dampfers „Kopernikus“, der im neuen Hafen gegenüber dem Kohlenmagazin festgemacht hatte, ist heute beendet worden. Die zu Bauzwecken bestimmten Rundhölzer werden zu Flößen vereingt und nach dem Ems-Jade-Kanal überführt; der Dampfer tritt heute die Rückreise nach Königsberg an.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Im Park wird morgen Nachmittag das Musikcorps der II. Matrosen-Division konzertiren.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Im Sommertheater wird Morgen die ausprechende Posse „Klein Geld“ wiederholt.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Die vaterländische Gesellschaft feiert am 18. Juni den Gedenktag der Schlachten von Fehrbellin, Kollin und Waterloo. Bei Fehrbellin sieg Brandenburgs Stern leuchtend am Firmament empor, bei Kollin zeigte sich des großen Friedrich eminentes strategisches Talent in der glänzenden Deckung des Rückzuges nach erlittener Niederlage, bei Waterloo endlich wurde die napoleonische Zwingherrschaft in Atome zerstückert durch das wiedergeborene Preußen.

Wilhelmshaven, 18. Juni. Die zwischen Radfahrer und Reiter in Oldenburg getroffene Wette betr. theilen wir mit, daß letztere voraussichtlich am kommenden Sonntag, also morgen, noch nicht zur Entscheidung kommen wird, da der Reiter auf einem Spazerritte am gestrigen Tage das Unglück gehabt hat zu stürzen und sich den Arm zu verstauchen. Ferner wird beabsichtigt, den Mitt nicht bis Wilhelmshaven auszudehnen, sondern Sande als Ziel zu nehmen.

Bant, 18. Juni. Der Radfahrer-Club „Sarewell“ feiert am 17. Juli sein erstes Stiftungsfest, mit welchem gleichzeitig das Fest der Bannerweih verbunden werden soll. Der Verein hat alle Sportsgenossen aus Nah und Fern eingeladen.

Bant, 16. Juni. Die diesjährige zweimalige Reinigung der Mahle des Kopperhöfner und Fedderwarder Leßs soll Sonnabend den 25. d. M. Nachm. 6 Uhr in Edo Frerichs Wirthshaus zu Fedderwardergröden verbunden werden.

Bant, 18. Juni. Hinter den mancherlei Regelfesten unserer Nachbarorte wollen auch die hiesigen Regler nicht zurückbleiben. Für den 3., 4. und 5. Juli wird der Regellub „Sicher“ auf dem Schützenfestplatz ein großes Preis- und Konturnenzfest auf 10 neu gelegten Bahnen veranstalten. Der höchste Preis beträgt 75 Mark.

Seppens, 16. Juni. Die Stellvertretung für den zu einer militärischen Uebung einberufenen Lehrer Schmidt in Tonndelch ist dem Schulamtskandidaten Mechau übertragen.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Varel, 17. Juni. Nach längerer kalter und trockener Witterung, die uns vor wenigen Nächten noch einen Frost brachte, welcher in den Moorogenden das Kartoffelkraut erfrieren ließ, ist gestern endlich wärmeres Wetter eingetreten und hat sich heute ein Landregen eingestellt, welcher der Frucht und den Weiden nur dienlich sein kann. Die Schüler der hiesigen Volksschule, die einen Ausflug nach dem Urwald machen wollten, wurden allerdings zur Umkehr gezwungen; auch die Schüler der Landwirthschaftsschule, die nach Zwischenahri gefahren sind, um den in der Nähe arbeitenden Dampfpflug in Thätigkeit zu sehen, dürften wenig Vergnügen von ihrem Ausflug haben. (G.)

Oldenburg, 17. Juni. Sicherem Vernehmen nach werden Se. Königl. Hoh. der Großherzog von Oldenburg und Se. Königl.

Hoh. der Herzog Georg an dem am 26. d. M. in Böttingen stattfindenden Bundestage des Oldenburger Kriegerbundes teilnehmen.

Oldenburg, 17. Juni. Geseien, Donnerstag mittag 11 Uhr sind J. K. H. der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin nebst Prinzessin-Tochter Herzogin Sophie Charlotte von hier nach Elsfleth abgereist, um von dort alsdann mit dem Dampfer „Lenschuh“ die Reise nach Norwegen anzutreten.

Strickhausen, 15. Juni. Viele Landleute in unserer Gemeinde befürchten eine Verschleppung der Maul- und Klauenseuche aus der Gemeinde Jade nach hier. Dort ist nämlich unter dem Vieh des Herrn A. zu Zaderaußendel diese gefährliche Krankheit ausgebrochen.

Delmenhorst, 16. Juni. Ein Bremer Konfektum gründet in Delmenhorst eine zweite Moleumfabrik, die, wie der „Confect.“ erfährt, im Herbst in Betrieb gesetzt werden soll. Als Vorstand wird Herr Werner von der Delmenhorster „German-Moleum-Comp.“ bezeichneter.

**Bermittelt.**

Berlin, 17. Juni. Dem Föder des kaiserlichen Portemonnales, einem Garbedragonier, ist der ganze im Portemonnaie befindliche Baarbetrag von 100 Mtl. als Belohnung zu Theil geworden.

Danzig, 16. Juni. Der Taxator des städtischen Lehamts, Zumbler Rosenfeld, ist verhaftet worden. Er soll eigene Silberfachen zu hohen Taxen durch Dritte beim Lehamt haben verpfänden lassen.

New-York, 16. Juni. Ein Cyclon mit heftigen Regengüssen richtete heute Nachmittag bedeutende Verheerungen im Süden von Minnefotta an. In Sherburne wurde das Schulgebäude zerstört, ein Lehrer und 15 Schüler getödtet. Verschiedene andere Häuser sind umgestürzt. Eine Anzahl Personen wurden verwundet und wie es heißt 30 getödtet.

Barcelona, 17. Juni. Seit gestern herrscht ein schwerer Sturm, welcher zahlreiche Schiffe beschädigte und Barken zertrümmerte. 27 Häuser und 4 Fabriken sind fast zerstört, zahlreiche Gebäude wurden beschädigt. Acht Tödtete und 16 Schwerverwundete befinden sich in den Hospitälern. Die Zahl der Verwundeten in den Privathäusern ist noch unbekannt.

**Kirchliche Nachrichten.**

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Stationspfarver G. O. del. Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. St. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Civil-Gemeinde. Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. (Text: 1. Joh. 10-21.) Zahn, Pastor. Kirchengemeinde Vant. Gottesdienst um 10 Uhr. Pastor Harms.

Methodisten-Gemeinde. Berl. Göterstraße 22. Gottesdienst um 10 Uhr. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst. Abends 8 Uhr: Jünglings- u. Männerverein.

Baptisten-Gemeinde. Vorm. 10 Uhr und Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. Nachmittags 5 1/2 Uhr Jünglings- u. Männerverein. Abends 8 Uhr Gesangsstunde.

**Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven vom 4. Juni bis 17. Juni 1892.**

Geboren: Ein Sohn; dem Schloffer Cramer, Buchbinder Müller, Oberfeuerwerksmaat Grüllner, Schuhmann Albrecht, Maschinen-Unteringenieur Platiers, Buchdrucker-Faktor M. u. i.; eine Tochter: Schmidt Pochanke, Torpedo-Unterleutnant Wehrlein, Maschinenführer Ufingez, Schmidt Anton Schmidt. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Knab.) angemeldet.

Ausboten: Feizer Schulz hier und A. S. Kublentampff zu Osterholz, Kesselschmied Dorster zu Bremen und B. M. B. Ruloff zu Bohlendorf, Seemann Böhm und A. G. K. Mammen, Beide zu Vant, Kesselschmied Schwering und J. M. Günther, Beide hier, Schuhmann Lueckes hier und E. M. M. Chr. Rüblich zu Norburg, Schiffszimmermann Kähler hier und E. M. K. Stompi zu Danzig, Lehrer Heers und D. S. M. Toltmann, Beide hier, Maschinenbauhilfsschreiber und A. L. de Boer, Beide hier.

**Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.**

Table with columns: Beobachtungsort, Datum, Zeit, Lufttemperatur, Bodentemperatur, Windrichtung, Windstärke, etc.

Hochwasser in Wilhelmshaven. Am Sonntag, 19. Juni: Vorm. 7.08, Nachm. 7.33. Am Montag, 20. Juni: Vorm. 8.12, Nachm. 8.36.

Buxkin, Nouveautés und Ueberzieherstoffe ca. 140 cm breit à Mtl. 1.75 bis 5.75 pro Meter versenden in einzelnen Meten direkt an Jedermann. Buxkin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Neueste Muster-Auswahl bereitwillig franco.

**Bekanntmachung.**

Behuf Umbaues der Drehbrücke über den Ems-Jade-Kanal im Zuge der Deichstraße ist die Drehbrücke bis auf Weiteres unpassierbar und haben Fuhrwerke sowie Passanten als Uebergang die in unmittelbarer Nähe der Drehbrücke erbaute Schwimmbücke zu benutzen.

**Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.**

Der Regierungs-Assessor Dr. Ariege zu Aurich ist zum Vorsitzenden der im Regierungs-Bezirk Aurich bestehenden Schiedsgerichte der Hannoverschen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft ernannt worden.

**Bekanntmachung.**

Der Regierungsrath Dr. Ariege zu Aurich ist zum Vorsitzenden der im Regierungs-Bezirk Aurich bestehenden Schiedsgerichte der Hannoverschen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft ernannt worden.

**Aufenthalts-Ermittlung.**

Um den gegenwärtigen Aufenthalt des Knechts Rudolf Hages oder Haglus, früher in Neuende, wird ergebeten ersucht.

**Bekanntmachung.**

Am 25. Juni d. Js. wird Seitens des 1. Bataillons des Infanterie-Regiments von der Goltz (7. Pommer'schen) Nr. 54 zwischen Bodenbagen und Ehsium (nördlich des Kolberger Stadtwaldes) eine Schießübung mit scharfen Patronen mit der Schießrichtung nach der Ostsee abgehalten werden.

**Der Regierungs-Präsident.**

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniss der schiffahrt-treibenden Kreise.

**Bekanntmachung.**

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zuwegung nach der Anlegestelle des Dampfers „Toll“ (Südmole der 2. Hafeneinfahrt) für Fußgänger und für Wagen durch die Konringsstraße, über die Kanalbrücke und den Seedeich zu erfolgen hat.

**Der Magistrat.**

Der Viehhändler Fr. Husemann zu Jever läßt am Donnerstag, den 23. d. Mts., Nachm. 2 Uhr auf, in der Behausung des G. H. W. Krause zu Sedan:

**40 bis 50 Stück große und kleine Schweine**

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

**Mehdeverkauf zu Accum.**

Die Firma B. D. Abrahams Söhne zu Accum läßt am Freitag, den 24. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, 5 Grase sehr gut besetzte Mehde in der Nähe der Pingelet, zwischen Lange-werth und Accum, in Abtheilungen mit geräumiger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hannover hat dem Central-Verein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover unterm 25. Mai 1892 die Erlaubnis erteilt, in Verbindung mit dem am 4. September d. Js. in Hannover beabsichtigten Jungesflügelzucht eine Verlosung von Zuchtgefliigel zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 10000 Loose zu je 50 Pfg.**

**Zu vermietthen**

zum 1. August oder später eine Unter-wohnung von 4 Räumen Grenzstraße 16.

**Zu vermietthen**

ein möblirtes Zimmer Neubremen. Grenzstraße 53.

**Zu vermietthen**

zum 1. August eine geräumige Ober-wohnung. Preis 150 Mark. W. Wende, Tonndiech 11.

**Zu vermietthen**

zum 1. August eine Unter-wohnung. Näheres Tonndiech 50.

**Zu vermietthen**

zum 1. August eine geräumige Unter-wohnung. W. Gräß, Heppens.

**Zu vermietthen**

eine fein möbl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, für 1 oder 2 Herren passend, auf sofort. A. Wahr, Wilhelmstr. 2

**Zu vermietthen**

auf sofort oder später eine Etage-wohnung, bestehend aus 2 großen Stuben, Kammer, Küche mit Wasser-leitung, Bodenkanal und Keller, Augustenstraße 6, par.

**Zu vermietthen**

auf sofort oder 1. Juli eine Woh-nung mit oder ohne Werkstatt Markt-straße 12. Zu erfragen Vanterstraße 1.

**Eine fein möblirte Stube**

(vordere Aussicht), nebst Schlafstube an 1 oder 2 anständige Herren auf gleich oder später zu vermietthen. Rud. Bruns, Bismarckstr. 36c.

**Zu vermietthen**

eine freundliche Oberwoh-nung zum 1. Juli. Bremerstr. 6, Neubremen.

**Zu vermietthen**

auf sofort oder später eine Ober- und Unterwoh-nung, Vanterweg Nr. 1 in Belfort. Zu erfragen bei Behrens im Bekleidungsamt.

**Zu vermietthen**

eine schöne Oberwoh-nung auf sofort ebent. später. F. Janssen, Kopperhörn.

**Zu vermietthen**

zum 1. August eine kleine Etage-wohnung. Grenzstraße 29.

**Die erste Etage,**

3 schöne Zimmer, Vorderseite, und große Küche mit Wasser-leitung, 2 gute Boden-zimmer, Kellerraum, Kohlenstall, Mit-benutzung der Waschlüche und des Trockenbodens ist per 1. August d. J. miethfrei.

**Julius Schiff,**

Bismarckstr. 12. Zum 1. Oktober oder früher wird ein geräumiges Ladenlokal nebst an-ständiger Familienwoh-nung an der Roonstraße zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten an

**Entmachers Drogenhandlung,**

Roonstr. 92.

**Zu verkaufen**

wegen Mangel an Platz eine sechs-sitzige Vollchaise; auch habe drei prachtvolle junge Jagdhunde, reine Race, zu verkaufen, dieselben sind im März d. J. geboren.

**Z. H. Lübber,**

Neuender Mühle.

**Zu verkaufen**

ein schwarzer Hund (10 Wochen alt) Bremerstraße 6, Neubremen.

**Zu kaufen gesucht**

eine kleine Ladeneinrichtung, passend zum Kolonialwaaren-Geisäft. Offerten mit Preisangabe unt. F. 1 a. d. Exped. d. Bl.

**Zu verkaufen**

eine gut erhaltene Feldschmiede. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

**Gesucht**

ein zuverlässiger Knecht. F. Janssen, Kopperhörn.

**Logis**

für zwei Mann Roonstraße 89, 3 Tr.

**Gutes Logis**

für 1 oder 2 Herren Berl. Göterstr. 15, unt. l.

**Gutes Logis**

für einen anständigen jungen Mann. Berl. Göterstraße 23.

**Gutes Logis**

für einen jungen Mann Bismarckstraße 35, am Park.

**Gutes billiges Logis.**

Grenzstr. 29.

**Zum Feinwaschen und Plätten**

empfehle mich zum Johanna Grehl, Bismarckstr. 55 a. Hinterhaus.

**Kleidermachen.**

Frau Stoffers, Bismarckstr. 54.

**Blousen**

für Damen, Mädchen und Knaben. Niefige Auswahl!

**A. G. Diekmann.**

**Täglich frische Milch,**

per Liter 12 Pfg., frei ins Haus. Schipper, Mühlenweg 15.

**Empfehle mich zum Waschen und Reinigen**

außer dem Hause, sowie zum Flechten von Noth- u. Rüschen-nählen. Um vielen Zuspruch bittet Wwe. Hajen, wohnh. bei Obigem.

**Stottern**

heilt sich. unsl. 1869 gegr. Anst., wie glänz. Atteste bezeugen. Unsl. Lehrbuch auch z. Selbstunterricht, off. f. 7,50 M. S. u. F. Kreuzer, Hofstad t. W.

**Schinken**

ammerländ. und westfälischen, 1 Pfd. 90 Pfg. G. Lutter. Eine geübte Schneiderin empfehle sich in und außer dem Hause. Näheres Roonstr. 85, II. Et. Tüchtige Vertreter sucht allerorten bei hoher Provision Die Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft. Dresden, Werderstr. 10.

# Ausverkauf.

Da ich mit meinem **ganzen Waarenlager**, wegen Ankaufs anderer Waarenlager, räumen muß, stelle ich dasselbe bis zum 1. Juli d. J. zum totalen Ausverkauf. Es bietet sich jetzt eine Gelegenheit zu einem noch nie dagewesenen Einkauf.

Wiederverkäufer erhalten während des Ausverkaufs keinen Rabatt.

Es sind noch vorrätzig:

**Ein Posten Wollmousselin**, à Meter jetzt 40 Pf.

**Ein Posten Buckskin-Reste**, 140 breit, à Meter 2 Mk.

**Ein Posten schwerer Parchend**, à Meter 30 und 40 Pf.

**Ein Posten seidener Sonnen- u. Regenschirme**, à Stück 2 und 3 Mk.

**Ein Posten schwarzseid. Schürzen**, à Stück 2 Mk.

**Ein Posten echter Fischbeincorsetts** zu Spottpreisen.

**Ein Posten Tricottailen**, zu jedem annehmbaren Preise.

**Ein Posten Wollgarn**, à Pfd. 2 Mk.

**Ein Posten Bett-drell**, à Meter 40 Pf.

**Ein Posten reinwollener Kleiderstoffe**, à Meter 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pf.

**Ein Posten Möbelstoffe**, à Meter 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk.

**Herren- und Knabengarderobe.**

**Ein Posten Herren-Anzüge**, früher 25 Mk., jetzt 18 Mk.

**Ein Posten hochfeiner Kamgarn-Herren-Anzüge**, früher 40, jetzt 20 u. 30 Mk.

**Ein Posten Buckskin-Hosen**, früher 9 Mk., jetzt 6 Mk.

**Ein Posten Kamg.-Hosen**, früher 12 Mk., jetzt 8 Mk.

**Knaben-Anzüge, Zoppen, Sommerpaletots, Arbeitergarderobe** zu jedem annehmbaren Preise.

**Der letzte Rest Schuhwaaren** soll weit unter Einkaufspreis abgegeben werden.

Es befinden sich noch viele Artikel im Ausverkauf, welche nicht einzeln aufgeführt sind, weil sonst die Annonce zu groß würde.

**Eli Frank**, Parthiemaarenbazar, Güterstraße 15.

# Halt Reserve!

Den Mannschaften der Kass. Marine empfehle meine **Pfeifenköpfe**, mit jeder gewünschten Malerei und Namen besonders für Reservisten

Neu! **Deutsche** Neu!

**Reichs-Reserve-Pfeife**, sowie sämtliche **Pfeifenrohre in Weichsel und Horn** zu billigen Preisen.

**G. K. Immig**, 18 Tonndelstraße 18.

# Bade-Artikel!

**Bade-Hosen**, sehr billig;

**Bade-Anzüge**, alle Größen;

**Bade-Kappen**, hübsch garnirt;

**Bade-Tücher u. Laken**,

**Bade-Handschuhe** zum Brotieren;

**Frottir-Tücher; Handtücher etc. etc.**

**A. G. Diekmann.**

Dürkopps Fahrräder sind die besten.



# Fahrrädern

billigste Bezugsquelle ohne Concurrenz.

Durch Masseneinkäufe (100 St.) bin ich für dieses Jahr im Stande, Fahrräder aus der berühmten Fabrik von **Dürk pp, Bielefeld** mit **Polster, Dunlop und Patent-Seale**, pneumatischen Reifen zu ganz enorm billigen Preisen abgeben zu können. Jeder Maschine wird von der Fabrik aus ein **Garantieschein** beigegeben. Laternen, Sattel, Glocken, Del, sowie alle Zubehörtheile stets vorrätzig.

# J. Niemeyer

Bismarckstrasse 14.

Dürkopps Fahrräder sind allen voran.

Sämmtliche **Schmiede- und Schlosserarbeiten** werden gut und billig ausgeführt von **H. Stoffers**, Bismarckstraße 54.

# Sonnenschirme

sind noch in größter Auswahl vorrätzig. Preise ermäßigt!

**A. G. Diekmann.**

Sämmtliche

# Kleiderstoffe, sowie

# Wollmousseline

verkaufe ich jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Reinwollene Beige**, sonst Meter 1.35, jetzt 1.00 Mk.

**H. F. Huismann.**

# Nähmaschinenhandlung

# J. Niemeyer, Uhrmacher,

Bismarckstrasse 14.

Größte Auswahl in

# Nähmaschinen

der verschiedensten Systeme aus nur ersten Fabriken. Zugleich bemerke, daß mir der **Alleinverkauf** von den hier von Herrn **Görgens** eingeführten Maschinen aus der berühmten Fabrik von **Frister und Rofmann** für **Wilhelmshaven** und Umgegend übertragen worden ist, welche ich äußerst billig empfehle.

**Dreijährige Garantie. Unterricht wird gratis erteilt.**

Ersatztheile stets vorrätzig.

Die billigste und verbreitetste Zeitung ist unstreitig die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende

# Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit feststehenden Romanen. Die große Auflageziffer von **mehr als 120 000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine vollstündliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.

Man abonniert bei allen Postämtern und Landpostämtern vierteljährlich für **1 Mark.**



Die nie dagewesene Leistungsfähigkeit meiner Backofen-Einrichtungen gestattet auch eine unbegrenzte Production an Conditoren- und Zuckerbäcker-Waaren. Herr **College Stoll**, Altestraße Nr. 1, hat vom Sonntag an zunächst für den Stadttheil **Heppens** eine Verkaufsstelle für meine Conditoren- u. Waaren übernommen. Weitere Verkaufsstellen, die ich hiermit dem Wohlwollen des Publikums empfehle, werden gesucht. Ich liefere

**Kaiser Wilhelm-, Nelson-, Dorotheen-, Giraffen-, Indianer- und alle erdenklichen Frucht-Corten**, ganz nach Wunsch und Bestellung. Außerdem **Streuigel-, Butter-, Napf-, Pfann- u. Kranz-Kuchen** u. **echtes Korbbrød** u. c.

Geschäftsprincip: **Keine Butter, keine Margarine.**

Zur Information der süddeutschen Zuckerbäcker bitte in jedem Falle das Gewünschte genau anzugeben. Auf Bestellung Sonntags und an heißen Tagen immer Eis.

Hochachtungsvoll

# H. Nannen,

Bäckermeister,

Industrie-Gebäude, Peterstraße 84.



# Zucker-Preise:

Brod-Raffinade 1/2 kg 34 Pfg., in Brode 33 Pfg.  
 Würfel-Raffinade 1/2 kg 35 Pfg., 2 1/2 kg 34 Pfg.  
 gem. Raffinade 1/2 kg 32 Pfg., 2 1/2 kg 31 Pfg.  
 Farin, dunkel, 1/2 kg 30 Pfg., 2 1/2 kg 29 Pfg.  
 Crystall-Würfel-Raffinade 1/2 kg 35 Pfg., 2 1/2 kg 34 Pfg.  
 Puder-Raffinade 1/2 kg 35 Pfg., 2 1/2 kg 34 Pfg.  
 Crystall-Raffinade gem. 1/2 kg 37 Pfg., 2 1/2 kg 36 Pfg.

# Ludwig Janssen.

Zu Hochzeiten, Kindtaufen und Ausflügen halte meine

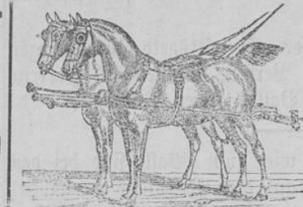
**beiden Landauer,**

sowie Breaks

bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

**Fr. Lange,**

Neuestraße 13.



# Sämmtliche Schreibmaterialien,

# Grabkränze,

künstl. Blumenbestandtheile aller Art, billigste Preise,

# Spielwaaren und Patentdrogen

**Papier zum Einwickeln**, speciell für Schlachter passend, à kg 55, 65 und 60 Pf., centnerweise billiger.

# Pergament-Papier

zum Verbichten vom Einmachköpfen

# G. O. Traugott,

Almstraße 6.

# Grosses Preis- & Concurrenz-



# Kegele in Wilhelmshaven

auf dem bisherigen Festplatze an der Börsenstraße

am 26., 27., und 28. Juni 1892 auf 10 neu angelegten, nebeneinander liegenden Bahnen.

Anfang jeden Nachmittag 1 Uhr.

1. Preis-Kegele auf Bahn 1 und 2, Geldpreise von 100 Mk., 75 Mk., 50 Mk., 40 Mk. bis 10 Mk. abwärts,
2. Concurrenz-Kegele auf Bahn 3, 4 und 5,
3. Parthie-Kegele auf Bahn 6—10.

Am 1. Festtage, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:

## Großes Concert,

von 5 Uhr ab

Tanzmusik in der großen Festhalle, mit doppeltem Orchester.

Nach Schluss des Kegeles

großes Festessen in einem besonders dazu eingerichteten Nebensaale, woran auch Nichtkegler und Damen Theil nehmen können. Couvert 2 Mark (ohne Weinzwang).

Am 2. Festtage, Nachmittags von 6 bis 10 Uhr:

## Großes Concert,

Am 3. Festtage, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr:

## Großes Concert,

von 8 Uhr ab:

# BALL

Am 2. und 3. Festtage

Essen à la carte.

Die Concerte werden von dem Musikcorps des Kaiserl. 2. Seebataillons unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Roth ausgeführt.

Eintrittsgeld an allen 3 Tagen während des Concerts zur Festhalle 30 Pf.

Am letzten Abend während des Balles Eintrittsgeld für Tänzer 1.50 Mk., für Nichttänzer 50 Pf. à Person, Damen in Herrenbegleitung haben während des Balles freien Zutritt.

Karten für sämtliche Bahnen, wie zum Ball sind bei den nachstehenden Herren und an der Kasse auf dem Festplatze zu haben: **Vorsum, Rathmann, Hasemann, Schulver** (Reichshalle), **Günther, Ernst, Meyer** (Bahnhofshotel), **Soting** (Elsaß), **Siersti, Zeck, Gerwig, Frau Winter und Oldewurzel** (Kronprinz).

Inhaber einer rothen Karte für die Preisbahnen 1 und 2 ist zum freien Eintritt in die Festhalle berechtigt.

## Das Comité.

Park-Restaurant.



Park-Restaurant.

Heute Sonntag:

## Großes Garten-Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps der Kaiserl. 2. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Stabschobisten **Niederoth**.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Hochachtungsvoll

**F. v. Strom.**

# Großes Preis- und Concurrenz-Kegele

auf 10 neu gelegten Bahnen findet am

3., 4. und 5. Juli 1892 in Bant auf dem Schützenplatze statt.

- 1) Anfang jeden Nachmittag 1 Uhr, Schluß Abends 8 Uhr.
- 2) Es kommen auf der Preisbahn mindestens 20 Preise von 10 bis 75 Mark in baarem Gelde zur Vertheilung.
- 3) An den Festtagen Frei-Concert und Ball.
- 4) Karten zum Preiskegele a 2 Mk., sowie sämtliche andere Karten sind während des Festes im Bureau zu haben.

Alles Nähere die Programme.

Der Kegele-Club „Sicher“, Bant.

## Wilhelmshalle.

Sonntag, 19. Juni:

# Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr Abends.

Tanzabonnement 75 Pf.

**G. Scholvien.**

## Wilhelmshöhe.

Heute Sonntag:

# Große Tanz-Musik.

Hierzu ladet freundlichst ein Das Fährboot liegt zur Ueberfahrt bereit.

**H. Nemmers.**  
D. D.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich, Grenzstraße 54, im Hause des Herrn **Brüggemann** eine

## Filiale

und halte dieselbe einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**W. Ewald, Schlachter,**  
Belfort, Oldenburgerstr. 36.

Von heute ab:

Bestes amerik.

# Standard-Petroleum,

pr. Liter 18 Pf., bei Barrels billigst.

## Ludw. Janssen.

## Gespanne jeder Art

halte zu Ausflügen, Hochzeiten und Kindtaufen bestens empfohlen.

## A. Bahr.

NB. Wagen und Pferde bei einigermaßen rechtzeitiger Bestellung stets vorrätzig.

Die noch am Lager befindlichen Damen-Umhänge, Jaquets, schwarzen Promenadenmäntel werden jezt

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

## Julius Schiff,

M. Philipson Nachf., Bismarckstrasse 12, Größtes Special-Confections-Geschäft.

## Sommer-Theater

„Burg Hohenzollern“.

Direktion: **C. Karutz.**

Sonntag, 19. Juni auf allgem.

Wunsch:

„Alein Geld“, große Posse mit Gesang. Anf. 8 Uhr. Das Nähere die Tageszettel.

Montag, den 20. Juni:

„Von Stufe zu Stufe“ oder „Das Leben ein Traum“. Charaktergemälde in 4 Akten mit Gesang von Dr. Hugo Müller.

Anfang 8 Uhr.



Clubtour nach Westerstede, ganze Tagesstour.

Abfahrt 8 Uhr Morgens vom Park. Der I. Fahrwart.

## Verein Bäckerbrüderschaft.

### Bersammlung

am Sonntag, den 19. d. Mts.

Tagesordnung:

Besprechung über einen Ausflug. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

## Krankenkasse

der

vereinigten Gewerke

Sonntag, 19. Juni:

## Hebung der Beiträge

Vormittags von 8—10 Uhr

Nachmittags von 3—5 Uhr

in meiner Wohnung.

Wesenick, Rechnungsführer.

## Unserm Herrn Präses

zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch!

Kegele-Club Vorder-Eck.

# Petroleum,

(kein gestrandetes), pr. Liter 18 Pf., empfiehlt

**Joh. Freese.**

## Treibhaus-Pfirsiche,

sowie

## Ananas-Erdbeeren

empfiehlt

**Herm. Kreibohm,**

Gebr. Dirks Nachf.

Die Rest-Bestände an

Regenmänteln,

Staubmänteln,

Jackets,

Promenadenmänteln

und

Umhängen

verlaufe von jetzt an außerordentlich billig.

**H. A. Kickler,**

Moorenstraße 103.

## Geräth. Schellfische,

„Lachsheringe“

empfiehlt

**Joh. Freese.**

## Prektorf

hält stets vorrätzig auf Lager. Ctr. 90 Pf.

**A. Bahr.**

## Große Pflaumen

um zu räumen:

5 Pfd. zu 75 Pf. und

5 Pfd. zu 100 Pf.

empfiehlt

**G. Lutter.**

Beginn des nächsten vorbereitenden

## Maschinen-Fachkursus

den 1. Juli cr. Anmeldungen können

nur bis dahin berücksichtigt werden.

Näheres Königstrasse 56.

**Hertter.**

Maschinen-Ober-Ingenieur a. D.

Hierzu eine Beilage.

Die Glücksjäger.

Roman von Alexander Bömer.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Winnen 24 Stunden mußte geordnet werden, was Leo nicht mehr zu ordnen im Stande war.

„Gottlob, daß er hell wieder da ist“, dachte er bei sich. Leo achtete seiner nicht, er gab mit heftiger Stimme den Befehl, niemand zu ihm zu lassen und verriegelte von innen seine Thür.

Den treuen Wenzel überließ er eine Todesangst. Er schlich behende an die andere Seite, wo noch ein Eingang durch das Schlafgemach führte.

„Den hat er vergessen, Gott sei Dank!“ murmelte er, und steckte den Schlüssel ein. Er war heute ein Forscher und Späher. Durch die Thürspalte konnte er sehen, was sein Herr trieb. Wie hastig er unter den Papieren kramte — er ordnete sie — und legte sein Schreibzeug zurecht — und da — das war das Kästchen mit den Pistolen — er probierte sie — er spielte mit ihnen — Herr Gott im Himmel! — Nein — er legte sie wieder hin und schrieb erst.

Wenzel schlich sich auf den Behen hinaus, dann riß er seine Mütze vom Nagel und jagte rasch wie der Sturmwind die Straße entlang.

„Miß Getty! Miß Getty!“

Asfa war in Gettys Zimmer gestürzt und rief sie mit verstörtem, schreckensbleichem Gesicht. Die Kleine erschreckte so leicht nicht, was war ihr denn?

Getty, welche lesend am Fenster saß, blickte verwundert zu ihr auf.

„Miß Getty! Der Wenzel war da, Leos Bursche; — er — er suchte Herrn Paul.“

„Nun — ist das etwas so Auffälliges?“

„Ich begegnete ihm, habe ihn gesprochen — sein Herr habe sich eingeschlossen, sagte er, und sei so merkwürdig; Wenzel war in Todesangst.“

Getty hatte sich erhoben und war bleich geworden. „In Todesangst? Warum?“

Asfa drängte sich dicht an sie und zitterte. Sie flüsterte hastig einige Worte.

„Ich fürchte mich“, hauchte sie. „Wenzel machte so verstörte Augen und — heute Morgen habe ich Leo geschrieben, daß — daß Merlinsky bei meinem Papa um meine Hand angehalten.“

Getty hatte ihr Buch hingeworfen, ein verächtliches Lächeln kräufelte ihre Lippen.

„Also Merlinsky“, sagte sie. „Beruhigen Sie sich, Komtesse, die Nachricht wird Leo nicht zur Verzweiflung treiben; ich glaube, er war vorbereitet. Ueberhaupt bitte ich Sie dringend, halten Sie den Mund — es handelt sich hier um die Ehre einer angesehenen Familie, der Sie viel dank schuldig sind — und was wollen die Uebertreibungen und Spitzgespenste eines Dieners sagen? Hat Wenzel Paul gesprochen?“

„Nein — er ist nicht zu Hause.“

Asfa sah wieder scheu aus, sie wickelte sich in den verblühenen Ueberbleibseln der Schawl, den sie umgeworfen, als ob sie friere. Wenzels Worte waren ihr wirklich in die Ohren gefahren. Ihr war jetzt überhaupt mitunter ängstlich zu Muth, es war alles so unheimlich verändert. Wenn sie nur erst fort wäre, aber Merlinsky hatte mit dem Onkel gesprochen, und der bestand darauf, daß sie bleibe, bis Antwort von dem Papa da sei. Sie und Merlinsky hatten viel goldene Luftschlöffer gebaut — mit dem Gelde, welches er verdiente, konnten sie ein herrliches Leben führen.

„Bitte, versprechen Sie mir, ruhig hinaufzugehen und keiner Seele ein Wort zu sagen,“ sagte Getty; „können Sie das halten, Asfa? Wenn die Generalin etwas erführe, ich verziehe Ihnen das nie.“

Asfa nickte. „Und was wollen Sie thun?“

„Die ganze Geschichte ist Unsinn, ich werde mit Paul sprechen, wenn er kommt.“

Asfa ging zögernd.

„Ich wäre lieber hier bei Ihnen geblieben“, meinte sie, „ich fürchte mich so.“

„Ich habe zu thun, Asfa, seien Sie kein thörichtes Kind.“

Als die Thür sich hinter Asfa geschlossen, kam Leben und Bewegung in Gettys Gestalt. Ihre Ruhe war eine erkünstelte gewesen, sie war notwendig, um Asfa zum Schweigen zu bringen, aber ihr schlug das Herz in wilder Erregung. Der treue Diener mußte einen triftigen Grund zu einem solchen Schritt gehabt haben — was mußte, was konnte geschehen? Paul war noch nicht aus der Fabrik zurück — es konnte lange dauern, bis er kam, und sie konnte niemand sonst in das Vertrauen ziehen.

Sie stand einen Moment, die Hand an die Schläfen gepreßt, dann eilte sie in das Nebenzimmer, nahm einen unscheinbaren Abendmantel aus dem Schrank, setzte den Hut auf und band einen dichten Schleier vor das Gesicht. Hektor, durch ihre lebhafte Bewegungen aus seiner Ruhe geschreckt, sprang schmeichelnd an ihr empor und blickte sie mit seinen treuen Augen betnahe fragend an. Er machte Miene, sie wie gewöhnlich zu begleiten. Sie bedeutete ihm zurückzubleiben. „Weiß, Hektor,“ sagte sie wehmüthig, „mein treuer Schützer, du würdest mich verrathen. Zum ersten Male geht deine Herrin auf heimlichen Wegen, wo sie das Auge der Menschen zu scheuen hat.“

Der Hund verstand den Wink, er zog den Schwanz ein und ließ traurig die Ohren hängen. Sie wandte sich um und zog hastig den Schleier herab, die aufquellende Thräne zu verbergen. „Muth!“ sagte sie zu sich selbst, „und Festigkeit! Ich darf in diesem Augenblick nicht an mich denken.“

Sie schritt ruhig die Treppe hinauf und aus dem Hause, es war schon völlig finster geworden. Sie ging bis zur nächsten Ecke, wo sie sich in einen Wagen warf und dem Kutscher befahl, so schnell als möglich zu fahren. An der Ecke der Straße, in der Leos Wohnung sich befand, stieg sie aus und bezahlte den Kutscher mit reichlichem Trinkgeld. „Hi! will nicht erkannt sein,“ meinte der schamzettelnde sich, „geht auch auf Schmuggelwegen, für unsersins allemal das Einträglichste.“

Getty hatte mit wenigen Schritten Leos Wohnung erreicht. Sie war einmal zu des Generals Verzeihen mit ihm und der Generalin hier gewesen, um die stillvolle Einrichtung des eleganten Garconlogis zu begutachten — wie anders war heute ihr Eintritt in dieselben Räume! Ihr war beklommen zum Ersticken.

Wenzel öffnete die Thür. Er prallte zurück — eine verschleierte Dame — aber er erkannte sie im nächsten Moment, es war die Miß. Mit Blitzesschnelle reichten sich die Gedanken in seinem aufgeweckten Kopf. Die Miß — die war vielleicht just die Rechte, die hier allein helfen konnte.

Getty drückte ihm leise ein Goldstück in die Hand. „Sie haben den Bruder des Herrn v. Wildau gesucht,“ sagte sie flüsternd, „ich weiß, Sie meinen es treu, was ist mit Ihrem Herrn? Ist er noch zu Hause?“

„Da drinnen, Miß Dunlin,“ er wies mit dem Doumen über die Schulter, „es ist todtenstill drinnen, aber er schreibt ja noch.“

„Woher wissen Sie das?“

Wenzel neigte sich näher zu ihrem Ohr und flüsterte; sein Bericht war von lebhaften Gesten begleitet, er winkte ihr und schlich auf den Behen voraus. „Hier diesen Ausgang hat er vergessen.“

Getty zögerte — eine Purpurwelle stieg ihr ins Antlitz, in solcher Situation war sie noch nie gewesen; wenn jemand sie hier trafe! Aber was der treue Diener vermuthete, hatte eine furchtbare Wahrscheinlichkeit für sich, sie überwand ihr Schwanken und folgte ihm.

Sie schritten durch das Schlafzimmer — es lag wie Nebel vor ihren Augen — die Thür zum andern Raum war angelehnt, die Lampe brannte auf dem Schreibtisch, aber Leo saß nicht mehr daran. Er stand vor dem Spiegel, mit bleichem, verzerrtem Gesicht, eine Pistole blinkte in seiner Hand.

Sie mußte an sich halten, um nicht aufzuschreien, ihr Gewand rauschte — sie war über die Schwelle getreten: er wandte sich um — ein heftiger Ausruf rang sich aus seiner Kehle, die Pistole entfiel seiner Hand. „Getty!“

„Was wollten Sie thun, Leo?“ Sie hatte ihre Fassung wiedererlangt und stand vor ihm mit flammenden Augen. Da war der Gluthstahl, von dem er einst geträumt, daß er sich ertödteten ließe unter dieser kühlen Oberfläche. Dieses Wesen, welches er stets nur beherrscht gesehen, stand ihm jetzt in höchster Erregung gegenüber. Aber diese Gluth und diese Leidenschaft entzündete sich nicht an der Liebe, sondern an der Verachtung. Diese Augen schossen Blitze, vor denen er die seinen in Scham senkte.

„Getty! woher kommen Sie in dieser Stunde“, murmelte er, „warum ließen Sie mich nicht — es wäre jetzt vorbei.“

„Vorbei — ja, für Sie, mit diesem Leben, über dessen Fortdauer Sie gar nichts wissen“, sagte sie hart. „Und für die arme Mutter, für den ehrenhaften Bruder, für das, was zu wahren Thnen heiligste Pflicht war, für die Ehre Ihres Namens, lebe kein Gefühl in Ihrem Herzen? Leo, ich habe Sie stets für leichtsinnig gehalten, nie für einen Throfen und Feigling.“

Leo war in einen Stuhl gesunken, es sprühte wie rothes Feuer vor seinen Augen, er war keines klaren Gedankens fähig. Getty hatte den Schleier und Mantel gelöst, die Wellen ihres Blutes flossen auch heiß.

„Lassen Sie uns ruhiger werden“, sagte sie und nahm die Pistole vom Boden auf. Sie legte sie behutlos in das Etui und schloß den Deckel. „Ein jämmerlicher Ausweg, ihr Ton klang furchtbar verächtlich, „wenn eigene Schuld Verge aufhört, die abgetragen werden müssen, diese Sorge anderen zu überlassen und sich selbst durch einen kurzen Vernichtungssakt aus der Verantwortung zu ziehen. Der Muth, mit einem kleinen Druck des Fingers das Hirn auszulöschen, ist nicht groß; aber mit Ernst und Geduld zu sühnen, was man verbrochen, erfordert freilich einen Mann. — Und ein langes Leben in körperlicher und geistiger Gesundheit erfordert es, das man sich zu erhalten streben sollte, um — um kein Schuft zu bleiben.“

Leo war emporgesahren. Er zuckte zusammen, als habe ihn jetzt das tödtende Biel getroffen. Getty sah ihm fest in die Augen, ihre Blicke hatten etwas eifersüchtiges Strenges, sie erschienen ihm wie eine Minerva, die den Feigling vernichtet.

„Ich habe Sie gern gehabt, Leo, und eine Zeit lang geglaubt, daß ich an Ihrer Seite leben könnte“, fuhr sie fort. „Es war eine Täuschung — kein Schatten eines Mißverständnisses hatte an dieser Stunde. — Dieses Gefühl erwuchs aus der Achtung Ihrer Person. Ich sah in Ihnen den gutgearteten, nobel denkenden, durch die Verhältnisse zu leichter Auffassung des Lebens angeleiteten Menschen, ich sprach Ihnen jede Falschheit, Heuchelei und Niedrigkeit der Gesinnung ab. Jetzt — wäre ich einen Moment später hier eingetreten, so wäre Ihr Andenken mir auf ewig besudelt gewesen, ich hätte des Feiglings, des Gewissenlosen nie mehr, oder nur mit Abscheu gedacht.“

„Getty! Sie sind sehr grausam, sehr hart.“

„Sie haben, Dank sei es der Vorsehung, noch Zeit und Frist, diesen Eindruck zu verwischen.“

„Sie können sich in meine Lage nicht hineinsetzen, können nicht alles wissen, was soll ich Cleander noch mit meinem verfluchten Leben!“

„Es aus dem Cleand und den verfluchten Bahnen emporheben — Leo, besinnen Sie sich, Sie sind 28 Jahre alt, haben gesunde Glieder, einen klaren Kopf — kommen Sie, trinken Sie ein Glas Wein, Sie Unandbarer, ziehen Sie einmal einen Vergleich zwischen sich und einem unglücklichen Verkrüppelten, dem jede freie Bewegung versagt ist.“ Sie hatte ein Glas mit dem Burgunder gefüllt, von dem er am Morgen vor seinem Nit zur Stärkung, zur Betäubung genommen, und reichte es ihm. Sie sah sehr ernst aus und bleich wie Warmor, unter ihren Augen lagen dunkle Ringe.

„D Getty! Wenn ich mir vorstelle, daß es hätte anders sein können zwischen uns.“

„Täuschen Sie sich nicht, wir beiden hätten nie zu einander gepaßt, und möge es Ihnen jetzt ein Trost sein: das haben Sie nicht verfehlt. Aber trinken Sie, sammeln Sie sich und lassen Sie uns einmal einen vernünftigen Blick auf die Zukunft werfen. Da — Sie haben Briefe geschrieben — an Ihre Mutter — auch an mich. Ich darf wohl das Vernünftige des Todten öffnen, denn dieser Leo, der das schrieb, ist todt — aber ein anderer soll leben, besser und weiser leben als dieser in den Strudeln Verjunkene.“

(Fortsetzung folgt.)

Die neuen Hafenanlagen in Bremerhaven.

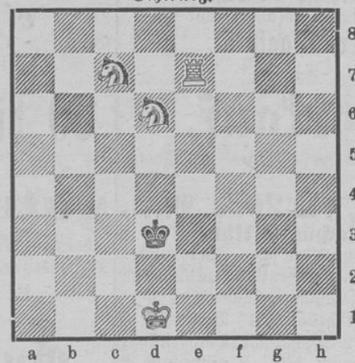
Bremen, 16. Juni. Der Senat legte der Bürgerchaft einen Vertrag zwischen dem Bremischen Staat und dem Norddeutschen Lloyd, betreffend die Benutzung des geplanten neuen Hafens in Bremerhaven durch die Lloyd'schiffe, vor. Abgesehen von großen Hafengeldern ist der Lloyd verpflichtet, gegen Benutzung des Hafens den Bestand seiner jetzigen großen Schiffe für 15 Jahre auf gleicher Höhe zu erhalten. Große Handelskrisen oder Krieg heben diese Verpflichtung auf.

Näheres über den Vertrag zwischen dem Staat Bremen und dem Lloyd enthält der nachstehende Artikel, den wir der „M. Z.“ entnehmen:

Bei den geplanten Hafenerweiterungen in Bremerhaven ist in erster Linie der Norddeutsche Lloyd die treibende Kraft gewesen, weil es wegen der mangelnden Tiefe seinen großen Schiffen nicht mehr möglich war, die bisherigen Hafenanlagen in Bremerhaven zu benutzen. Wie mehrfach berichtet, ist man seitens der bremischen Behörden den großen Rhebereiunternehmern sehr weit entgegengekommen im Vertrauen darauf, daß die weitere Entwicklung des Norddeutschen Lloyds auch dem bremischen Gemeinwesen von Nutzen sein werde. Es erschien aber für Bremen geboten, den Norddeutschen Lloyd zu veranlassen, sein Interesse an der Ausführung der geplanten Hafenerweiterungen durch Vetheiligung an der Verzinzung des Anlagelapitals zu betheiligen. Der Norddeutsche Lloyd ist darauf eingegangen und zwischen dem bremischen Staat und dem Lloyd ist, wie oben gemeldet, ein Vertrag zu Stande gekommen, der die gegenseitigen Verpflichtungen in allen Einzelheiten feststellt. Die Verbindlichkeiten, zu denen sich nach diesem Vertrage der Lloyd verpflichtet hat, sind sehr erheblich. Die Hauptpunkte sind folgende: Der Lloyd hat, von dem Zeitpunkt an gerechnet, wo die neue Anlage im Betriebe ist, für jeden seiner Dampfer von mindestens 8000 Kubikmeter Nettoraumgehalt ein Hafengeld von 30 Pfennigen für das Kubikmeter für eine Liegezeit bis zu 30 Tagen zu entrichten, sobald einer dieser Dampfer im Hafen oder auf der Hebe von Bremerhaven liegt. Eine noch größere Verpflichtung liegt darin, daß der Lloyd für die Dauer von 15 Jahren von der Benutzung des neuen Hafens ab (1896) den Bestand an Schiffen von wenigstens 8000 Kubikmeter Nettoraumgehalt in gleichem Umfang wie bisher, d. h. mit einem Nettoraumgehalt von mindestens 154 000 Kubikmeter erhalten und für diese Schiffe die Bremerhavener Anlagen als Abgangshafen benutzen soll. Sollte der Lloyd dieser Verpflichtung zuwider den Gesamtbestand seiner Schiffe von wenigstens 8000 Kubikmeter Nettoraumgehalt verringern oder diese Schiffe von einem andern Abgangshafen fahren lassen, als Bremerhaven und sollte sich hieraus oder aus einem anderen Grunde die Expedition der Lloyd'schiffe derart verringern, daß der Betrag von 357 000 Mk. als Hafengebühr nicht aufgebracht wird, so hat der Lloyd den an dieser Summe fehlenden Betrag am Ende des Betriebsjahres nachzutragen. Die Verpflichtung wird null und nichtig, wenn infolge von Handelskrisen oder Kriegen Deutschlands mit einer europäischen oder nordamerikanischen Macht der Betrieb eine außergewöhnliche Einschränkung erfährt. Der bremische Staat verpflichtet sich dagegen, den Bedürfnissen des Norddeutschen Lloyds entsprechende Anlegeplätze für die Dauer von 15 Jahren (von 1896 ab) in der Weise zur Verfügung zu stellen, daß sie für allgemeine Bösch- und Ladearbeiten nur in Anspruch genommen werden dürfen, wenn und soweit der Lloyd sie für seine Zwecke nicht bedarf. Auch soll der Staat dem Lloyd, soweit thunlich, Plätze zum Bau von Schuppen in der Nähe der zur Verfügung zu stellenden Anlegeplätze gegen entsprechende Vergütung überlassen. Für Schlichtung etwa vorkommender Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Kontrahenten ist ein Schiedsgericht vorgesehen, das aus drei Schiedsrichtern bestehen soll. Der Lloyd, der Staat und das Landgericht zu Bremen sollen je einen Schiedsrichter stellen. Dieser Vertrag ist wohl die letzte der zu lösenden Schwierigkeiten; schon in nächster Zeit wird die Bürgerchaft auch diesen letzten Punkt durch Annahme des Vertrages erledigen und damit das ganze Projekt genehmigen. Der Ausführung steht dann nichts mehr im Wege.

Schach-Ecke. Problem Nr. 89.

Von A. v. Szaszly in Tyrnau. (5. Problem zum Preisauschreiben in Nr. 123 d. Bl.)



Schwarz.

Mat in drei Zügen.

Mittheilungen.

Am Sonntag, den 19. cr., findet in Barel eine Zusammenkunft des hiesigen und des Oldenburger Schachclubs statt, wobei jedenfalls auch ein kleiner Wettkampf abgehalten wird. Abfahrt der hiesigen Spieler um 6,02 Uhr Morgens.

Lösung zu Problem Nr. 85. Schwarz. 1) T d 6 - b 6, T b 5 x b 6; 2) S a 6 - c 5 mat. T b 5 - a 5; 2) T b 6 x b 4. T f 8 x f 5; 2) D f 1 - c 4. u. f. w.

Richtige Lösungen gingen ein von den Herren M. B., J. B., G. S., G. M., Feldwibel C., und Ober-Schreiber St. und Sch., sämmtlich hier und von Herrn C. L. in Bant.

Schachbriefkasten. Herrn J. B. hier No. 84 ebenfalls richtig gelöst. Herrn Feldwibel C. hier Lösungen zu No. 83 und 84 richtig.

Preis-Räthsel.

Die Buchstaben obiger Figur sind so zu verstellen, daß die waagerechte und senkrechte Mittelreihe dasselbe ergeben. 1) Buchstabe. 2) Theil des menschlichen Körpers. 3) Thier. 4) Tag. 5) Person aus Schillers „Don Carlos“. 6) Dichter. 7) Raubthier. 8) Staatsmann. 9) Männlicher Vornamen. 10) Person aus dem Nibelungenlied. 11) Buchstabe.

Auflösung des Preis-Räthfels in Nr. 136:

Kind, Rinde. Es gingen 32 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Herr A. Siebert.

Ganz feid. bedruckte Foulards Mt. 1.35

bis 7.25 p. Mt. — (ca. 450 versch. Disposit.) — versch. roben- u. färbelw. porto- und zollfrei in's Haus das Fabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofst.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto n. d. Schweiz.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche unentgeltliche **Zimpfung** (Erstimpfung und Wiederimpfung) wird durch den Zimpf- arzt Dr. med. Kühneltorb zu Neuende vorgenommen wie folgt:

Am Mittwoch, den 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Heuermann'sches Wohnhaus zu Fedderwarden;

Controltermin am Freitag, den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr.

Am Freitag, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Heuermann'sches Wohnhaus zu Küsterfel;

Controltermin am Freitag, den 1. Juli, Nachm. 4 1/2 Uhr.

Am Montag, den 27. Juni, Nachm. 3 Uhr, in Taddiken'sches Wohnhaus zu Sande;

Controltermin am Montag, den 4. Juli, Nachm. 3 Uhr.

Am Montag, den 27. Juni, Nachm. 4 1/2 Uhr, in Kasch'sches Wohnhaus zu Martenfel;

Controltermin am Montag, den 4. Juli, Nachm. 4 1/2 Uhr.

Am Mittwoch, den 29. Juni, Nachm. 3 Uhr, in Sabewasser'sches Wohnhaus zu Tonndiech;

Controltermin am Donnerstag, den 7. Juli, Nachm. 3 Uhr.

Am Donnerstag, den 30. Juni, Nachm. 3 Uhr, in Thumann'sches Wohnhaus zu Heppens;

Controltermin am Donnerstag, den 7. Juli, Nachm. 4 1/2 Uhr.

**Amt Zever**, 8. Juni 1892.

**Zedertus.**

### Fahrplan

des städtischen **Dampfers „Edwarden“** zwischen **Wilhelmshaven** und **Edwarderhörne**.

Gültig vom 15. Mai 1892.

Von Wilhelmshaven 6.20 Vorm.

Edwarderhörne 7. — "

Wilhelmshaven 10.20 "

Edwarderhörne 11. — "

Wilhelmshaven 2.30 Nachm.

Edwarderhörne 3. — "

Wilhelmshaven 7.20 "

Edwarderhörne 8. — "

Wilhelmshaven, 10. Mai 1892.

**Der Magistrat.**

Deiten.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von Kachelöfen für den Sitzungssaal, die Wohnräume und den Restaurationskeller des Rathhauses hierseits soll im Wege der Submission vergeben werden. Termin zur Einreichung der Offerten, welchen Musterzeichnungen nebst Proben der Kachel unter Angabe des Ursprungs derselben beizufügen sind, ist angelegt auf

**den 28. Juni d. Js.,**

**Mittags 12 Uhr.**

Wilhelmshaven, den 9. Juni 1892

**Der Magistrat.**

Deiten.

### Verkauf.

Wegen Aufgabe eines Haushaltes werde ich

**Montag, den 20. d. Mts.,**

**Nachm. 2 Uhr** anfangend, im kleinen Saale an der Neuen Straße öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

2 Kleiderschränke, 1 Bettcouch, 3 Sophas, 2 Sophaschische, 3 Rohrstühle, 1 Dvd. nussb. dito, 2 große und 2 kleine Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch, 2 Küchenschränke, 1 Kommode, 1 stummener Diener, 6 Küchensühle, 1 Küchentisch, 2 Wasserbänke, 2 Lampen, 2 Blumenbänke, mehrere Bettstellen mit und ohne Matratzen, 4 Gardinenhängen und was sich sonst an kleinen Haushaltungsgegenständen vorfinden wird.

Wilhelmshaven, 17. Juni 1892

**H. P. Harms.**

### Zu vermieten

zum 1. August d. J. oder später eine **Oberwohnung**, bestehend aus 4 Räumen nebst Zubehör.

**Aug. Beck,**

Wismarsstr. 56.

### Das Haus

Kronprinzenstr. 3 unter den günstigsten Bedingungen z. 1. Okt. od. früher zu **verkaufen** od. zu vermieten. Näh. dal

Wegen plötzlicher Abkommandierung ist die von mir benutzte

**Etagenwohnung**

Wilhelmstraße 2, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli oder später **miethfrei**.

**Präussing,** Maschinen-Ingenieur.

### Zu vermieten

zum 1. August 2 schöne **Oberwohnungen**. **G. Müller,** Neubremen, Grenz- u. Börsenstr.-Ecke.

### Zu vermieten

zum 1. August eine **Oberwohnung**, auf Wunsch mit Wasserleitung.

**C. Hübler,** Marktstr. 7.

### Zu vermieten

der von Herrn Schneidermeister Meyer, Wilhelmstraße 10, benutzte **Laden nebst Wohnung und schöner heller Werkstelle** zum 1. Novbr.

Mit dem geräumigen Hinterhaus auch passend für manches andere Geschäft. Reflectanten wollen sich gefälligst melden bei **Felty,** Augustenstr. 10.

### Möbl. Wohnungen,

auch einzelne **Zimmer** zu vermieten Friedrichstraße 5.

### Zu vermieten

eine möbl. **Stube** und Kammer. Marktstr. 16, part.

### Zu vermieten

zum 1. Oktober oder später der von Herrn Hutnacher innegehabte **Laden nebst Wohnung** und allem Zubehör.

**Th. Süß.**

### Zu vermieten

zum 1. August eine freundl. 4räumige **Wohnung** mit allem Zubehör. Marktstr. 26a.

### Zu vermieten

eine gut möbl. **Zimmer**. Dirschenstr. 19, östl. Seite.

### Zu verkaufen

ein oder zwei **Baupläne** an bester Lage in Wilhelmshaven.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Gesucht

auf sofort ein **tüchtiger Maler-gehilfe**.

**Wih. Caspers,** Heppens, Karlstraße 9.

### Gesucht

eine **Wohnung** von 3-4 Räumen und etwas Garten.

Offerten mit Preisangabe unter **X 10** an die Exped. d. Bl.

Wegen Reorganisation des Unteroffizier-Kasinos der Kasernenhülk „Gazelle“ sind etwaige Forderungen an dasselbe bis zum **1. Juli d. J.** beim Präses des Casinos schriftlich anzumelden. Spätere Ansprüche werden nicht mehr berücksichtigt.

### v. Colomb,

Kaplt. und Kompagnieführer in der II. Corp.-Abth.

### 20 bis 25 Mann

können **gutes Logis**

erhalten für Kaffee, Schlafen und Mittagessen, 2 Person pro Tag 80 Pfg.

**L. Thumann,** Gastwirth, Heppens.

### Gutes Logis

für junge Leute. Neupl. 11.

Das bedeutendste u. rühmlichst bekannte **Bettfedern-Lager**

Harry Unna in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfg.)

gute neue Bettfedern 50 u. 80 Pfg. das Pfund,

vorzüglich gute Sorten 1 Mt. u. 1 Mt. 25 Pfg.,

prima Halbdaunen nur 1 Mark 60 Pfg. und 2 Mt.,

prima Ganzdaunen nur 2 Mark 50 Pfg. und 3 Mt.

Bei Abnahme v. 25 Pfd. 5% Rab. Umtausch berechtigt.

Fertige Betten (Oberbett Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt,

einschlüssig 20 u. 30 Mt. Zweischlüssig 30 u. 40 Mt.

Für Hoteliers u. Händler Extrapreis.

**Mildeste Veilchen-Rosen-Sonig-Seife** überaus mild und sehr aromatisch, empfiehlt in Pack. enth. 3 St. 40 Pfg.

**C. Gutmacher's** Drogerie, Neonsstraße u. **W. Morisse,** Neonsstraße 75 in Wilhelmshaven.

### Weseler

### Geld-

**Lotterie. Hauptgewinne:**

**90 000 Mk., 40 000 Mk.,**

**2888 Geldgewinne.**

Orig.-Loose 3 Mk., Anth. 1/2 1 Mk. 75 Pfg., 10/16 1 Mk., 1/4 1 Mk., 10/4 9 Mk. Porto u. Ulfie 30 Pfg.

**Leo Joseph,** Baugeschäft, Berlin.

Potsdamerstraße 71.

**Selbstverschuldete Schwäche** der Männer, Pollut., sämtliche Geschlechtskrankh., heilt sicher nach 25jähriger prakt. Erfahrung. Dr. Mentzel, nicht approb. Apt. Hamburg, Seilerstraße 27, 1. Auswärtige brieflich.

**Garantirt neue und staubfreie Bettfedern** das Pfund zu 60 Pfg., 1,00, 1,25, 1,75, 2,00, 2,25, 2,60, 3,00.

**Halbdaunen** das Pfund zu 1,80, 2,00, 2,25, 2,60, 3,00.

**Reine Daunen** das Pfund zu 2,50, 3,50, 4,25, 5,00.

versendet unter Nachnahme zollfrei von 10 Pfund an **das Bettfedern-Lager von Juchenheim & Co.,** Vlotho a./W. Umtausch gestattet, bei 50 Pfd. 5 % Rab.

**Zarte, weisse Haut,** jugendlichen Teint erhält man sicher, **Sommersprossen** verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch von **Bergmann's Liliemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Dresden, A. St. 50 Pfg. **W. Morisse,** Neonsstraße 75 in Wilhelmshaven.

**Spezialarzt Berlin, Dr. Meyer,** Kronenstrasse Nr. 2, 1 Tr.

heilt Syphilis und **Manneschwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2, 6-7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.**

**Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

**Goldene Auszeichnung** **Peiffer & Diller's** Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorrätig. Vor Nachahmungen wird gewarnt. General-Vertretung: **Beckey & Mische,** Hannover.

### Vorsicht beim Einkaufe von

### Zacherlin.



Kunde: „... Ich will kein offenes Insectenpulver, denn ich habe Zacherlin verlangt! ... Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weitauß beste Mittel gegen jederlei Insecten, und darum nehme ich nur: „eine versiegelte Flasche mit dem Namen Zacherlin!“

Verkaufsstellen: **Joh. Freese,** Wilhelmshaven, **F. W. Gilers,** Zeber, **Gebr. Müller,** Barel.

### Abonnements-Einladung

### Berliner Gerichts-Zeitung

3. Vierteljahr 1892. 40. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut führten Kreisen verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Querte, deren Preis mit 40 Pfg. für die 4 gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die von den hervorragendsten Berliner Schriftstellern und Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalt in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In vollständiger und pikanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Kriminal- u. Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe, unterzieht es die neuen Reichs- u. Landesgesetze leicht faßl. eingehender Erörterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuen Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntniß in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern u. selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlicher dargelegter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gelegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganz eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte u. c. — Um den neuen Abonnenten einen Beweis von dem gegebenen unterhaltenden Theil der Berliner Gerichts-Zeitung zu geben, liefern wir jedem derselben von den wertvollsten, sehr guten Romanen in Buchform aus unserem Verlage, welche Romane früher in der Berliner Gerichts-Zeitung zum Abdruck gelangten, zwei der folgenden Romane ganz kostenlos:

Die Meinigen von Schmidt-Weisensels, König Null von Schmidt-Weisensels, Der Vater Schuld von F. Anselm, Russische Rebellen von Wilhelm Grothe, des belehrenden Inhalts der „Berl. Gerichts-Ztg.“ einen Theil von „Im Deutschen Gerichtshof“, gemeinverständliche Belehrung über die Reichs-Justizgesetze, ein Separat-Abdruck von juristischen Leitartikeln aus der „Berliner Gerichts-Zeitung“.

Wir bitten um sofortige Einendung der Abonnements-Quittung für das 3. Vierteljahr 1892, um die ausgewählten Romane bezw. einen Roman und einen Theil von „Im Deutschen Gerichtshof“ in Buchform, alsbald vollständig gratis abschicken zu können.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

Probennummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt. Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, C. Rosz-Str. 30.

# Oestereichische Specialität!

Verlangen Sie nur  
**Gesler's Altwater**  
echten **Kräuter-Liqueur**



in allen feinen Handlungen, Restaurants,  
Caffees und Konditoreien.  
Meinige Fabrikation: **Siegfried Gesler,  
Jägerndorf (Oesterreich).**  
Begutachtet und empfohlen von den her-  
vorragendsten Autoritäten der Chemie und  
Medizin, ausgezeichnet mit ersten Preisen  
bei den internationalen Weltausstellungen ist  
**Gesler's echter Altwater ein  
Dessert-Liqueur ersten Ranges.**  
Magenleidenden besonders zu  
empfehlen.

General-Depot für Wilhelmshaven:  
**Heinrich Gade,**  
Delikatessenhandlung.

**Königl. Bad Oeynhausen.**  
Station der Linien **Berlin-Köln** und **Löhne-Bienenburg.**  
Schnellzüge vom **1. Mai** ab. **Badezeit** vom **1. Mai** bis **Ende Ok-  
tober.** Naturwarme, kohlensäure Thermalbäder; kohlensäurefreie Soolbäder aus  
brom-, jod- u. lithiumhalt. kräftigen Soolquellen; Sool-Inhalatorium; Dou-  
chen; Wellenbäder, Gradirplast; Massiren, Elektrifiziren; orthopädisch-gymnasti-  
sches Institut. Bewährt gegen Erkrankungen der Nerven, des Gehirns u. des  
Rückenmarks, gegen Muskel- und Gelenkrheumatismus, Herzkrankheiten, Scro-  
fulose, Anämie, chronische Gelenkentzündungen, Frauenkrankh. u. Bade- und  
sonstige Einrichtungen I. Ranges. **Große Curcapelle** (35 Mitglieder)  
**Theater. Offizielles Wohnungs-Nachweisungs-Bureau im Cur-  
garten. Prosp. gratis. Königl. Bade-Verwaltung.**

## Kathreiner's Malzkaffee

das beste aller Kaffee-Zusatzmittel, der einzige  
vollkommene Ersatz für Bohnenkaffee  
hat auf der „Internationalen Ausstellung für das  
Rothe Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und  
Kochkunst“ unter dem Protektorate **F. W. der Königin von  
Sachsen**  
**Leipzig 1892**  
von allen Kaffee-Zusatz- und Ersatzmitteln  
allein  
die erste und höchste Auszeichnung  
**die Goldene Medaille**  
erhalten.

## Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

Wird niemals lose, sondern nur in  
Originalpacketen mit nebenstehender  
Schutzmarke verkauft.  
**Zubereitung:**  
Die Körner mahlen u. mindestens  
5 Minuten kochen.  
**Detailverkaufspreis:**  
45 Pf. 1 Pfundpaket, 25 Pf. 1/2  
Pfundpaket.  
NB **Barner Kneipp** hat uns  
das alleinige Recht für Deutsch-  
land eingekauft, unser Fabrikat als „**Kneipp-Malz-  
kaffee**“ zu bezeichnen und sein Bild und seine Unterschrift  
als Schutzmarke zu benutzen.  
Zu haben in allen Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.  
**Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken**  
**München - Wien.**  
Zweig Niederlassungen in Berlin und Zürich.

## Nordseebad Wangerooge.

Auf Station Carolinenfiel (Harle) direktes Einsteigen vom  
Waggon in den Dampfer. Prospekte versendet  
**Die Badedirektion.**

## MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.

Aussehen genau wie Leinen-  
wäsche.  
Eleganteste, billigste, bequemste Wäsche.  
Vorrätig in Wilhelmshaven bei:  
**H. Scherff, Roonstrasse 90, A. Berlow, Gökerstrasse 14,  
Heinr. Hitzegrad, Roonstrasse 102, W. Brunstermann,  
Marktstrasse 45.**

## CHOCOLAT Suchard

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE  
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE  
**Goldene Medaille - Welt-  
ausstellung Paris 1889.**

## Pianinos.

Bestellungen auf Verkäufe, Mietungen,  
gen, Stimmen und Reparaturen der Klavi-  
ere nimmt Herr **Diez, Möbel-Ma-  
gazin, Roonstraße**, für mich entgegen.  
**Gustav Schulz,**  
Oldenburg,  
Wilhelmstraße 8.  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Holz- und Metallsärge,**  
sowie **Leichenbekleidung.**  
**H. D. Hayungs, verl. Gökerstr. 11.**

Die so schnell beliebt gewordene  
**Sauterbach'sche  
Hühneraugen-Seife**  
belegt in wenigen Tagen sicher und  
radikal Hühneraugen und Hornhaut  
Anwendung weit angenehmer als Pin-  
selungen. Preis 75 Pf.; vorrätig in  
Wilhelmshaven bei **Sugo Lüdicke,**  
Roonstraße 104.

**500 Mk. in Gold,**  
wenn **Crème Grolsch** nicht alle  
Naturerzeugnisse, als **Esmer-  
santur, Lederkäse, Sonnenbrand,  
Brotzer, Kaffeebohnen** u. dergl. u.  
den **Leit** bis ins **Alter** dienlich  
weil u. **jugendl.** **frisch** erhält. **Seine  
Schminkt.** **W. 120. Haupt-  
Exp. J. Grolsch, Brann.**  
Wilhelmshaven: **Sugo Lüdicke,**  
**Rich. Lehmann.**

Lager komplet  
**fertiger Särge.**  
**Th Popken.**

## Tapeten!

**Naturelltapeten** von 10 Pfg. an  
**Glanztapeten** " 30 " "  
**Goldtapeten** " 20 " "  
in den **schönsten** und **neuesten**  
**Mustern.**  
Mustertorten überall hin franco.  
**Gebrüder Ziegler, Lüneburg.**

**Die Selbsthilfe.**  
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch  
frühzeitige Verirrungen des Lebens  
fühlen. Es lese es auch Jeder, der an  
Schwäche, Kopfschmerzen, Herzstößen, Ang-  
stgefühl u. Verdauungsbeschwerden leidet.  
Seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich  
Tausenden zur Gesundheit und Kraft.  
Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu be-  
ziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath,  
Wien, Giselstrasse Nr. 11.**  
Wird in Couvert verschl. übersandt.

## Bier-Niederlage

von  
**G. Endelmann,**  
Königsstraße Nr. 47.  
**Lagerbier à Ltr. 20 Pfg.**  
**36 St. 3 Mk.**  
**Kulmbacher à Ltr. 35 Pfg.**  
**20 St. 3 Mk.**  
**Barzer Königsbrunnen**  
**Selterswasser, eignes Fabrikat.**  
**Wiederverkäufern Rabatt!**

## Schneib's Kindercreme

gegen das **Windsein**  
der **Kinder.**  
sollte man als bestes und billigstes Mittel  
stets im Hause haben. Ersparl. bei recht-  
zeitiger Anwendung den Kleinen viele  
Schmerzen.  
**Wirksamer** als alle Streupulver  
und Salben.  
Bei gerötheter Haut  
aufgestrichen, behebt er  
**Spannung und Hitze**  
und verhindert das  
**Wundwerden.**  
Auf wunde Stellen  
gelegt, lindert er den  
**Schmerz** und bewirkt  
sofort **Abschilf.**  
Allen Müttern für ihre Lieblinge  
bestens empfohlen!  
Preis per Dose nur 25 und 50 Pfg.  
Lange zureichend. Erhältlich in:  
**Wilhelmshaven: S. Lüdicke, Droglst.**  
**Emden:**  
**Joß. Bruns u. A. Hemmen, Drog.**

## Leichenkleider,

**Särge,**  
zu billigen  
Preisen.  
**Rud. Albers,**  
Bismarckstr. 62.

Älteren sowie  
jüngeren **Männern**  
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift  
des Med.-Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven und  
Sexual-System**  
zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

## Visitenkarten

in Buch- u. Steindruck  
werden auf das Geschmack-  
vollste und Billigste schnell-  
stens angefertigt von der  
**Buchdruckerei**  
des „**Tageblattes**“  
**Th. Süß,**  
**Kronprinzenstrasse Nr. 1.**

Beste und billigste Bezugsquelle für  
garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt  
nordische **Bettfedern.**  
Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter  
10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für  
**60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. u. 1 Mk. 25 Pfg.;**  
feine prima Halbdaunen **1 Mk. 60 Pfg.;**  
weiße Polarfedern **2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pfg.;**  
silberweiße Bettfedern **3 Mk., 3 Mk.  
50 Pfg., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pfg. u. 5 Mk.;**  
ferner: **echt einjährige Ganzdaunen** (sehr  
süßtr.) **2 Mk. 50 Pfg. u. 3 Mk.** Be-  
packung zum Kostenpreise. - Bei Bestellen von  
mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. - **Gena Nicht-  
gefallendes wird frankirt bereitwilligst  
zurückgenommen.**  
**Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Feinste Pariser  
**Gummi-Artikel**  
empfehl. billigst; illustr. Preisl. gratis.  
**G. Sündelohn, Berlin S. 14.**

Die  
**Leinen-, Drell-, Damast-**  
und  
**Wäsche-Fabrik**  
von  
**C. Raabe, Roonstraße 74**  
empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die tadello-  
sigen und haltbaren **Oberhemden**, à Mark 3,50, 4,00, 5,00,  
sämmliche mit 4 fach feinen leinenen Einsätzen, modernen Dessins und  
doppelter Seitentheile, 3 fach leinenen Hals- u. Handrücken sowie  
modernste u. kleidbarste **Kragen u. Manschetten, Nachthemden,  
Taschentücher, Chemisets.**  
**Getragene Oberhemden** nimmt zum Ausbessern an  
**C. Raabe, Roonstraße 74.**

## Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.  
Entöltes Maismehl. Zu **Puddings, Flammrys, Sandtorten**  
zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich  
In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/1 u. 1/2 Pfd. engl. à 60 u. 30 Pfg.

Grosse Goldene Staats-Medaille 1883.  
Grosse Goldene Ausstellungs-Medaille Budapest 1885.

## Filler's Windmotore

verb. System Halladay von **unerreichter Leistungsfähig-  
keit** und **Sturmstärke**, auf **allen 5 Erdtheilen** be-  
reits verbreitet; mehrere **Hundert Stück** von 3/4  
bis **25 Pferdekraft**, bei einer Leistung bis zu  
**500000 Liter** per Stunde ausgeführt und in  
**Aktivität**; **selbstthätige, kostenlose** Betriebskraft zum  
Entwässern von **Thongruben, Steinbrüchen** u. zur Ent- und  
Bewässerung, sowie zum Betriebe verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen,  
**Tiefbohrungen nach Wasser** empfiehlt als **Spezialität** unter  
**Garantie** die Maschinenfabrik von  
**Fried. Filler & Himsch, Hamburg-Elmsbüttel.**

## Golden Crown

**Californischer Portwein**  
vorzüglicher, milder, bouquetreicher **Frühstückswein.**  
In Folge seines hohen Phosphorsäure-Gehaltes und seiner absoluten  
Reinheit von zahlreichen medicin. Autoritäten  
als

## hervorragender Medicinalwein

und bestes Stärkungsmittel für Kranke u. Reconvalescenten bezeichnet.  
**Herm. Kreibohm, Gebr. Dirks Nachf.,  
Wilhelmshaven.**  
Ich bitte diese Marke nicht mit dem von anderer Seite mit dem Etiquett:  
„Californischer Port“ zu anscheinend billigem Preise annoncirten Wein  
zu verwechseln.

## Aromatischer Kräuter-Bitter

von  
**Apotheker C. Krantz, Mülheim a. Rh.**  
Vorzüglichster  
magen- und nervenstärkender Liqueur.  
Zu beziehen durch  
**Wwe. C. Krantz, Mülheim a. Rhein,  
Freiheitstraße.**  
Niederlagen und Vertreter gesucht.

Die Ausgabe von  
**Eis**  
aus meinem an der Friedrichstraße  
belegenen Eisbause gelehrt von 6 bis  
8 Uhr Morgens. In dringenden Fällen  
und bei Quantitäten zu jeder Tages-  
zeit. Abonnenten für die ganze Saison  
erhalten Vorzugspresse.

**B. Wilts.**

Empfehle



**Flaschenbier**

in Gebinden von 10 bis 100 Liter  
36 Flaschen 3 Mk.

Wiederverkäufern Rabatt.

**H. Bruns,**

Wismarstr. 14.

**Böke's Restaurant.**

**Allein-Ausschank**

von

**Pfungstädter Bock-Ale.**

Sämtliche

**Gummi-Artikel**

**J. Kantorowicz, Berlin,**  
Arkonaplatz 28. Preisliste gratis.

**Gegen Hautunreinigkeiten.**

**Mitesser, Finnen, Flechten,**  
Näthe des Gesichts u. ist die  
wirksamste Seife:

**Bergmann's Birkenbalsamseife**

v. Bergmann & Co. in Dresden.  
Verlauf 2 St. 30 und 50 Pf. bei

**W. Morisse, Roonstr. 75**  
in Wilhelmshaven.

**Das Pfandleih-Geschäft**

von

**J. H. Paulsen in Bant,**

verl. Roonstr. vis-à-vis der kath. Kirche  
empfiehlt sich zur Annahme von  
Wäbten, Betten, Teppichen, Uhren  
Gold- u. Silberfachen, neuen und ge-  
tragenen Kleidungsstücken und sonstigen  
Gegenständen aller Art.

**Gegenwärtige Preise.**

**Coke,**

per 1 hl 0,95 Mk.

Bei Abnahme von 100 hl in einen  
Posten 90 Mark.

**Cokegrus,**

per 1 hl 0,60 Mk.

**Verwaltung d. Gas-Anstalt.**

**Prima**

**Wurstschmalz,**

per 1/2 kg 45 Pf.

empfiehlt

**Joh. Freese.**

**Sprechstunden**

**für Augenkranke**

in Wilhelmshaven, Roonstrasse 77,  
(Ecke der Kronenstr.), am Mitt-  
woch, den 22. Juni, Nachmittags  
von 2-5 Uhr.

**Dr. Müller,**

Augenarzt aus Oldenburg.

**Gesucht**

zum 1. August ein nicht zu junges  
Mädchen für sämtliche häusliche  
Arbeiten. Näheres in der Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen**

2 gute milchgebende Ziegen.

**D. Meyer, Leppens.**

**Zu verkaufen**

eine gute milchgebende Ziege

Zeverische Straße 17.

**Zu vermieten**

auf gleich oder später eine Unter-  
oder Oberwohnung von 3-4 Räume  
u. eine Stiebelwohnung

Neubremen, Grenzstr. 53.

Sch entleere die Abortgruben  
sauber und billig.

**H. Ahrens, Heidemühle.**

Mit dem Schiffe „Clara“ erwarde ich eine  
Ladung bester schottischer, dreifach gesiebte und  
gewaschene

**Nusskohlen**

und empfehle solche zum Preise von 36 Mark  
per Last von 2000 kg frei ans Haus an einer  
gepflasterten Straße Wilhelmshaven, Bant und  
Heppens. Bestellungen hierauf nehme gern ent-  
gegen.

**B. Wilts.**

Geschäftsgründung 1847.

Die Johann Hoff'schen Brustmalzbonbons bewähren  
sich bei Verschleimung des Magens und der Brust  
wie bei Catarrhen als sehr wirksam.

Sie waren so freundlich, mir auf meinen Wunsch eine Probe Ihrer  
Malz-Präparate zu übersenden; da ich von denselben, namentlich vom  
Malzextrakt-Gesundheitsbier, bei meiner Entfeln eine gute Wirkung  
gesehen habe, und ebenso von den Brust-Malzbonbons, die ich selbst  
wegen meines Kehlkopf-Catarrhs verwendet, so erlaube ich Sie ergebenst  
mir zuzuschicken. Geh. San.-Rath **Dr. Hilbrandt** in Danzig.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder der Johann  
Hoff'schen Malzpräparate, Besitzer von 76 hohen Aus-  
zeichnungen, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei Herrn Herrn. Kreibohm  
(Gebr. Dirks Nachf.)

Johann Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade.  
Nährend und stärkend für schwache Personen, zeichnet  
sich durch besonderen Wohlgeschmack aus.

**Auf Reisen.**



19 Medaillen.

Ausgezeichnet durch  
magenanregende  
Wirkung u. kräftigen  
aromatischen Ge-  
schmack bei milber-  
spirituöser Beschaf-  
fenheit (deshalb viel-  
fach früh Morgens  
genossen) hat der  
bekannte **Bitter-  
liquor** genannt

**L'estomac**  
von Dr. med.  
**Schrömbgens** in  
**Kaldenkirchen**  
seit Jahren allge-  
meine Verbreitung  
gefunden.

Zu haben in Wilhelmshaven bei den  
Herren **Herrn. Kreibohm, Gebr.**  
**Dirks Nachf., Ludwig Janssen,**  
**Gebr. Wendt, Heinrich Dirks,**  
**G. Lutter, Stadttr. Neuhappens.**

Weder **Steinkohlen** noch **Coals**  
noch **Brennholz**, noch gewöhnlicher  
**Torf** entsprechen, **allein für sich**,  
allen Bedürfnissen des Haushalts voll-  
kommen, während neben dem aus einem  
ganz eigenartigen Rohmaterial hergestellt.

**Vareler Maschinen-Torf,**

wegen der in ihm vereinigten guten  
Eigenschaften, ein anderes Brennamaterial  
im Hause **vollständig entbehrlich** ist.  
Derselbe eignet sich zum Feueran-  
machen, er genügt auch bei strenger  
Kälte zum Erwärmen größerer Wohn-  
räume, er hält gute Kohle, er wird  
in der Küche besonders geschätzt, er be-  
darf zur Lagerung eines verhältniß-  
mäßig kleinen Raumes, er wird auch  
in regnerischer Jahreszeit in bester  
Qualität und durchaus trocken geliefert,  
er ist preiswürdig.

Der Torf wird geführt von Herren:  
**G. Feeltger, Wilhelmsh., Wismarstr.,**  
**H. Fofath, das, Borsenstraße,**  
**G. Wegener, das, Borsenstraße,**  
**W. Liebig, das, Neuestraße,**  
**G. J. Harms, das, Neuestraße,**  
**F. Tenckhoff, Bant,**  
**Herrn A. Jordan, das,**  
**Herrn G. Schmidt, das,**  
" **D. S. Jürgens, das,**  
" **D. S. Jürgens, Heppens,**  
" **H. Rühmann, das,**  
" **A. M. Brämer, das,**  
" **H. Franke, das,**  
" **H. Sorn, Neubremen,**  
" **H. Rath, das,**  
" **H. Menken, Kopperhörn,**  
" **Heinr. Heeren, Schaar,**  
" **D. Timmen, das,**

**Ruschmann & Co.,**  
**Maschinen-Torf-Fabrik,**  
**Varel.**

100 etm breiten schwarzen

**Cachemir,**

reine Wolle, schöne Qualität,  
pr. Meter 90 Pf.

**B. H. Bührmann,**  
**Wilhelmshaven.**

18 Flaschen

**Münchener Bier,**

aus der Brauerei „zum Eberle“ in  
München, frei ins Haus für 3 Mk.

18 Flaschen

**Kulmbacher Bier,**

aus der Brauerei Reimer in Kulmbach,  
frei ins Haus für 3 Mk.

empfiehlt

**Hermann Israels,**  
**Ede Börse- und Wallstraße.**

Bringe mein helles und halb-  
dunkles Bier, 36 Fl. 3 Mk. in  
empfehlende Erinnerung. D. D.

**Ersparniß!!**

**Post. Post. Käse & Centner ... M. 24.-**  
**Post. Limburger Käse & Centner ... M. 23.-**  
**Post. Gamber Käse & Centner ... M. 30.-**  
ab hier gegen Nachnahme empfängt  
**Julius Werner, Neumünster i. H.**  
10 Pfund - Probepostcoll. M. 3.40 und  
M. 3.30 und M. 3.80 portofrei.

**Ein wahrer Schatz**

für alle durch jugendliche Verirrungen  
Erkrankte ist das berühmte Werk

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Auflage.  
Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.  
Lese es Jeder, der an den Folgen  
solcher Laster leidet, **Tausende ver-  
danken demselben ihre Wieder-  
herstellung.** Zu beziehen durch  
das **Verlags-Magazin in Leip-  
zig, Neumarkt Nr. 34,** sowie  
durch jede Buchhandlung. Vor-  
rätzig in der Buchhandlung von  
**Böttmann & Gerriets Nachfolg.**  
in **Varel.**

Bringe mein Lager in fertigen  
**Eimer u. Waschlappen** u.  
in Erinnerung, ferner halte ich mich  
für alle vorkommenden **Böttcher-  
arbeiten** bestens empfohlen.  
**Reparaturen** prompt und billig.

**A. Staub,**  
**Böttchermeister, Müllerstr. 6**  
(an der Wismarstraße.)

**Metall- und Holzsäge**  
halten bei Bedarf bestens empfohlen  
**Tool & Vöge.**

**Schützenhof Bant.**

Heute Sonntag:

**Große Tanz-Musik**

bei verstärktem Orchester.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Fr. Tenckhoff.**

**Victoria-Halle.**

Heute Sonntag:

**Große Tanz-Musik**

**T. Kliem.**

**Mühlengarten, Kopperhörn.**

**Wittwe D. Winter.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentl. Ball**

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

Von 5 Uhr an: Warmes Essen.

**Centralhalle Bant.**

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik.**

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

**P. Rotermund.**

**Germania-Halle.**

Heute Sonntag:

**Große öffentliche**

**Tanzmusik.**

**Paul Vater, Neubremen.**

**Volksgarten Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball**

bei verstärktem Orchester.

wozu ergebenst einladet.

**E. Decker.**

**Hotel zum „Banter Schlüssel“.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.**

**J. J. Janssen.**

**Schützenfest zu Jever.**

Das diesjährige Schützenfest wird in der Zeit vom 27. bis zum  
31. Juli abgehalten, und wird am letzten Tage damit auch das  
Wanderwetttschießen des Oldenburger Schützenbundes verbunden.

Zur Verpackung der Budenplätze wird hiermit Termin auf  
**Mittwoch, den 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr,**  
auf dem Schützenplatze angesetzt.

Bemerkt wird noch, daß nur ein Karouffel zugelassen wird und  
daß der Platz dazu bereits vergeben ist.

Für Schaubuden, wenn dieselben wirklich Sehenswürdigkeiten  
enthalten, wird Pachtgeld nicht gehoben, auch kann unter Umständen  
noch eine angemessene Vergütung gewährt werden.

Jeder, den 1. Juni 1892.

**Die Kommission des Schützenvereins.**